

## **Due-Diligence-Bericht der THOMAS SABO GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2023/2024**

### **Lieferkettenpolitik**

THOMAS SABO hat mit seiner Richtlinie über das Beschaffungsmanagement eine Supply Chain Policy gemäß der OECD Due Diligence Guidance ("OECD Due Diligence Guidance for Responsible Supply Chains of Minerals from Conflict-Affected and High-Risk Areas") Annex II erlassen.

Die Einhaltung der Supply Chain Policy der THOMAS SABO GmbH & Co. KG ist für unsere Geschäftspartner verbindlich. Für unsere Lieferanten werden diese Grundsätze über den Code of Conduct for Suppliers Vertragsbestandteil.

Für Beschwerden, Anfragen, Äußerung von Bedenken etc. steht für die internen und externen Stakeholder ein Beschwerdeprozess bereit.

### **Führungsstruktur und Verantwortlichkeiten**

Der Aufbau interner Managementstrukturen für ein System der Sorgfaltspflicht, Kontrollen und Transparenz in der Lieferkette (inkl. Nachverfolgung / Identifikation weiterer Beteiligter) ist abgeschlossen, ebenso die Festlegung der damit verbundenen Verantwortlichkeiten. Der Due-Diligence-Prozess ist in einem entsprechenden Unternehmensdokument beschrieben und die verantwortlichen Mitarbeiter wurden benannt.

Das System wird jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst.

### **Aufzeichnungssystem und Identifizierung der Herkunft des Materials**

Ein ERP-System macht es möglich, alle Informationen aus jeder Transaktion zu sammeln und jederzeit bereitzustellen.

### **Identifikation und Bewertung von Risiken entlang der Lieferkette**

Risiken entlang der Lieferkette werden gemäß der aktuellen OECD Due Diligence Guidance geprüft, d.h. Material und Lieferanten werden daraufhin überprüft, dass sie nicht direkt oder indirekt (z.B. durch Finanzierung von Teilnehmern / Geldwäsche) zu Konflikten oder deren negativen Auswirkungen wie mangelnde Sicherheit, verbreitete Gewalt, Menschenrechtsverletzungen, Verstöße gegen nationales Recht und Völkerrecht beitragen. Wir beziehen grundsätzlich nicht von CAHRAs ([CAHRAs \(cahraslist.net\)](http://cahraslist.net)). Bei identifizierten Risiken/Verstößen werden Maßnahmen zur Risikovermeidung oder -eindämmung ergriffen. In Abhängigkeit von der Risikobewertung und dem Erfolg der ergriffenen Maßnahmen können Geschäftsbeziehungen ausgesetzt oder gekündigt werden.

Bei den Überprüfungen im Berichtszeitraum wurden keine Warnzeichen ("Red Flags") festgestellt, so dass keine Maßnahmen zur Risikobegrenzung oder -vermeidung erforderlich waren. Da alle unsere Lieferanten für Edelmetalle und Schmuck zertifiziert sind, wird dies für den weiteren Jahresablauf bis zur nächsten Überprüfung nicht erwartet.

Ein Aktionsplan für die Zukunft wurde erstellt.

### **Zusammenfassende Audit-Berichte**

Das nächste Audit unserer RJC COP-Zertifizierung ist für September 2024 geplant, die Bekanntgabe des Ergebnisses erfolgt, sobald es bekannt ist.

Lauf, 30.06.2024



Hanno Chevalier  
COO